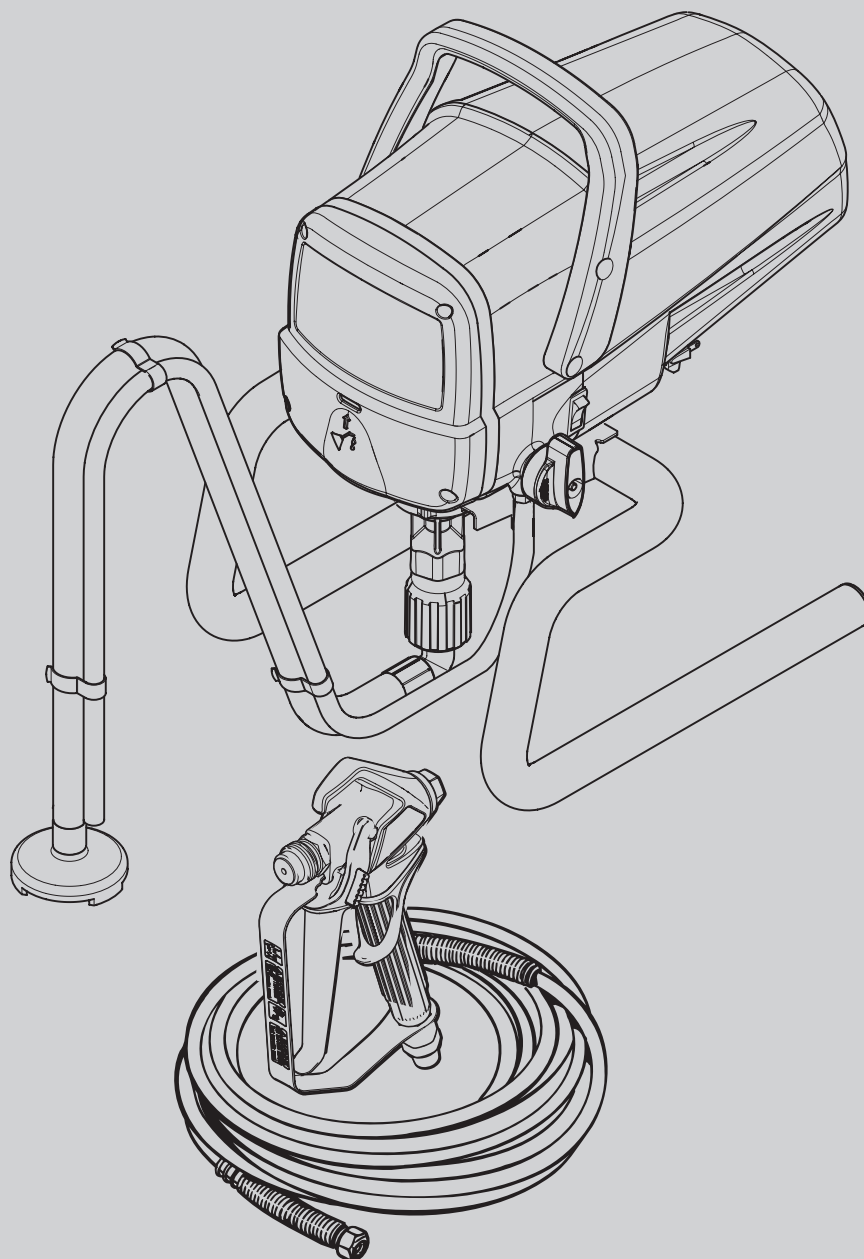


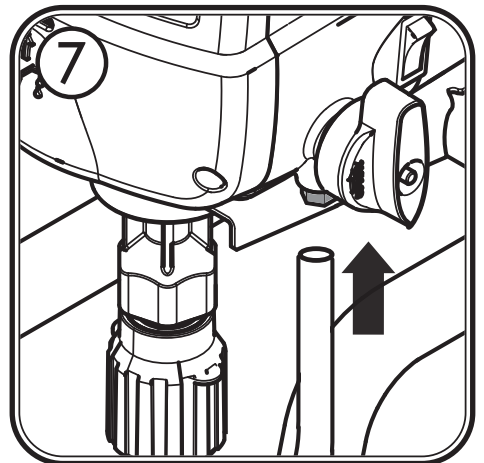
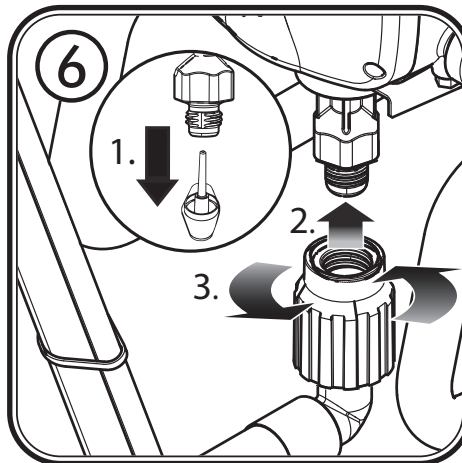
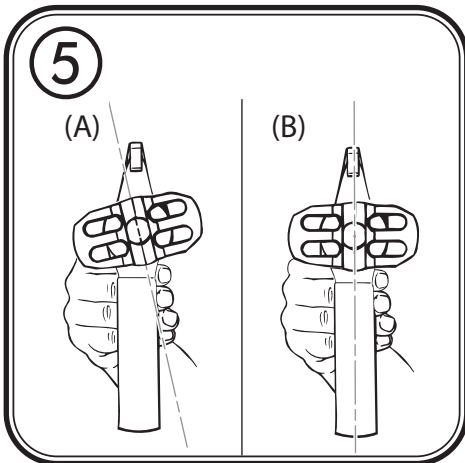
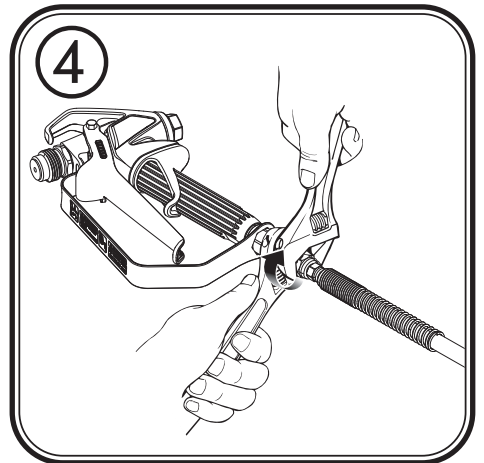
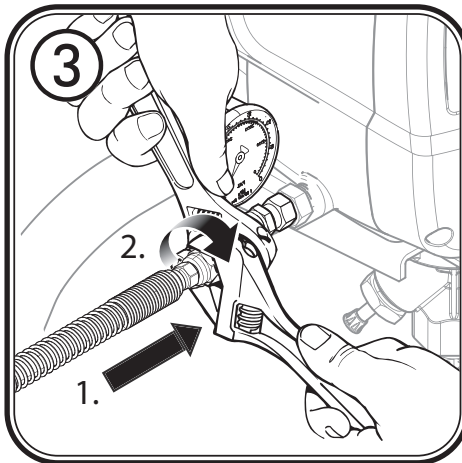
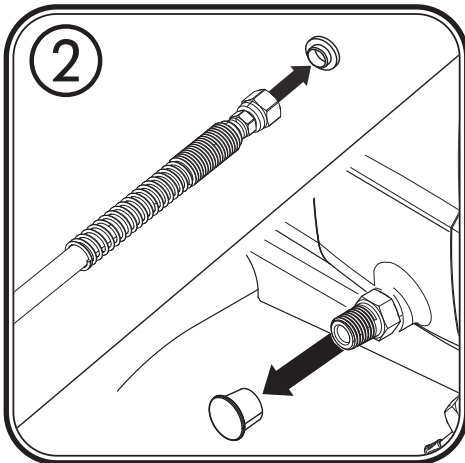
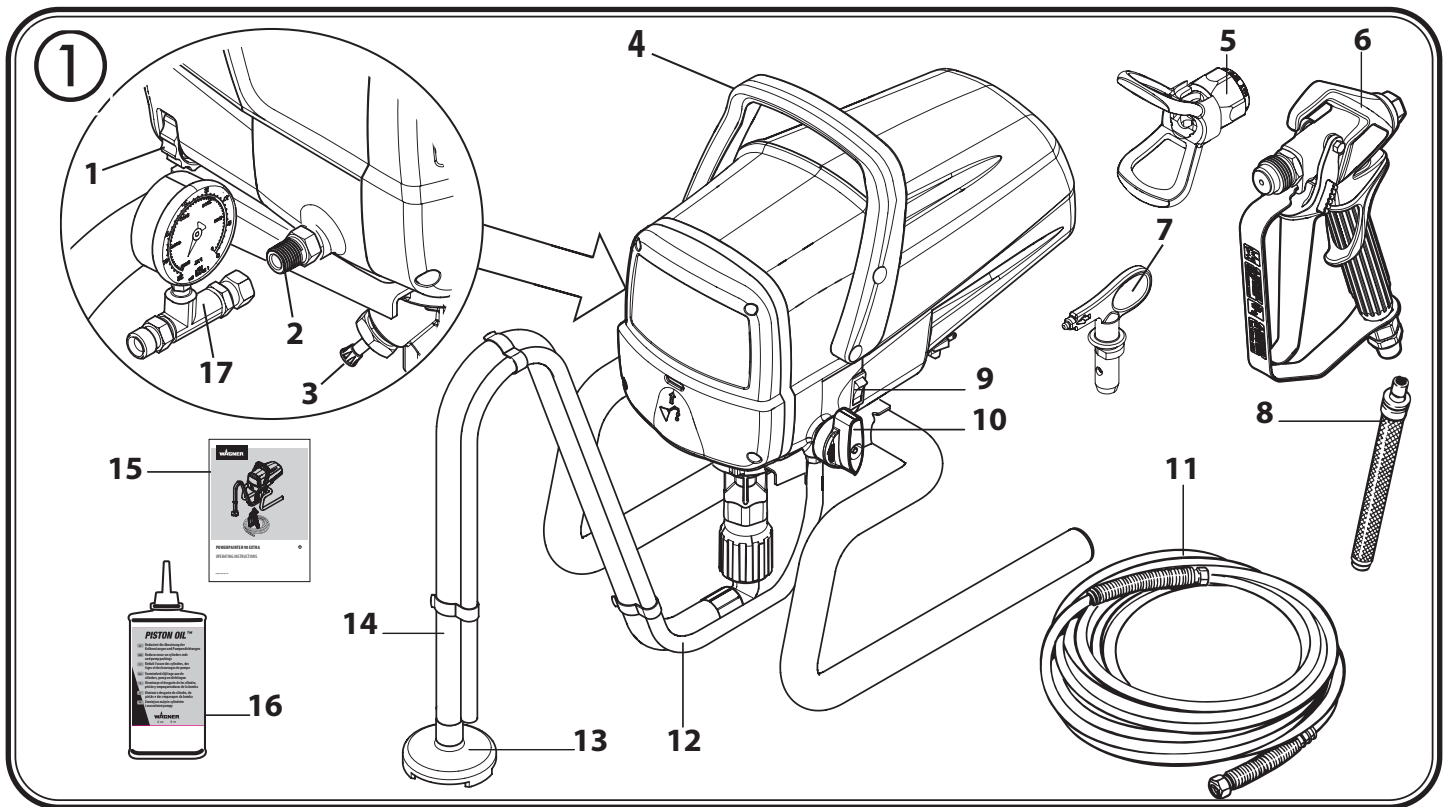
WAGNER

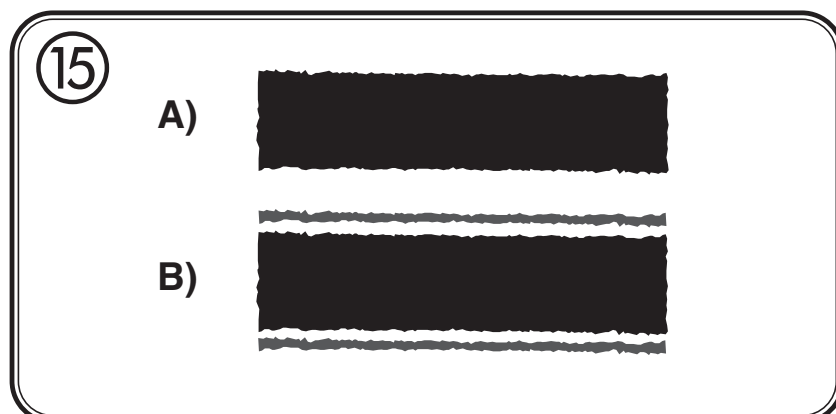
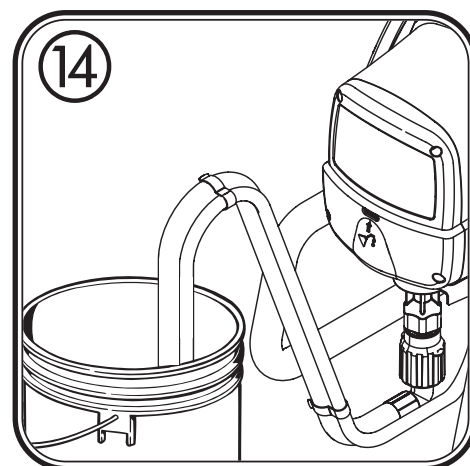
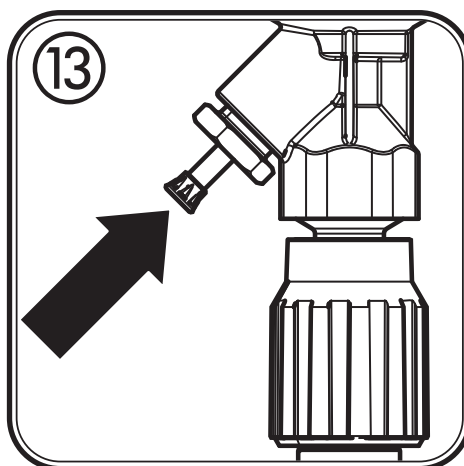
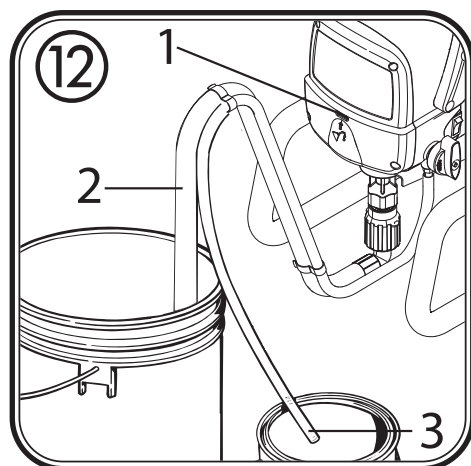
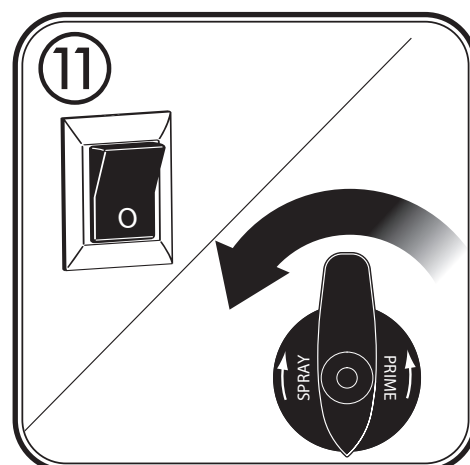
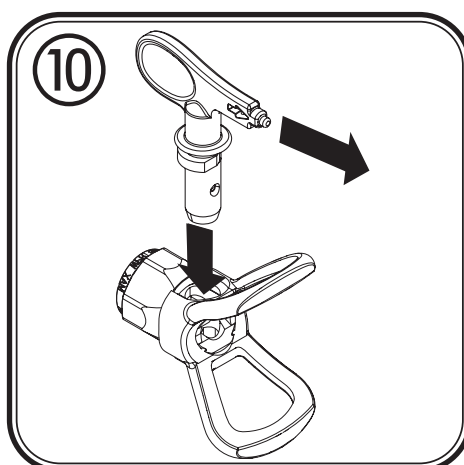
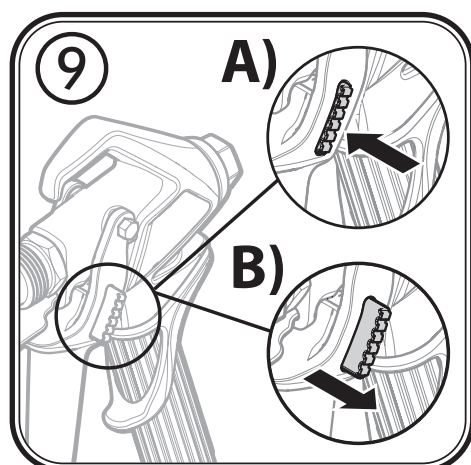
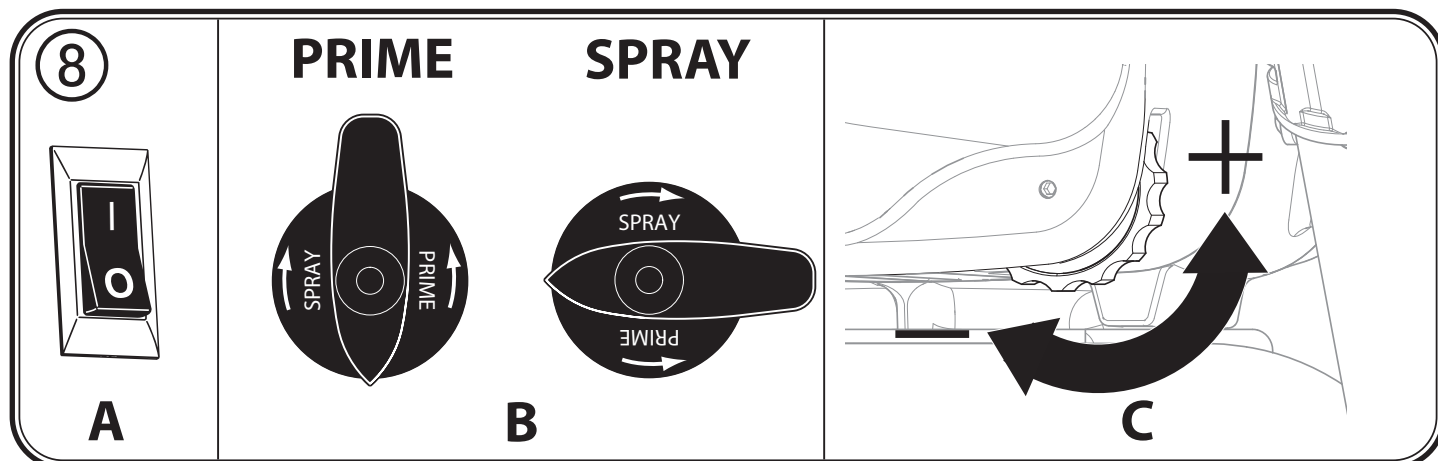


POWERPAINTER 90 EXTRA SKID

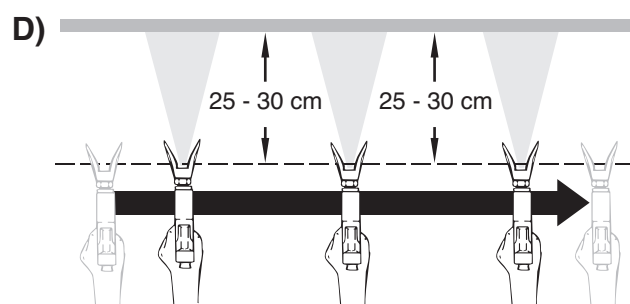
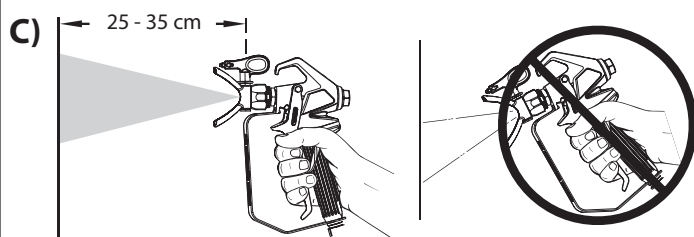
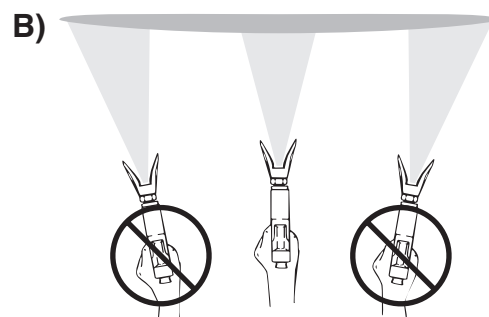
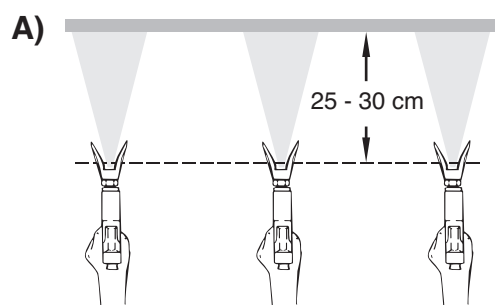
ORIGINAL- BETRIEBSANLEITUNG



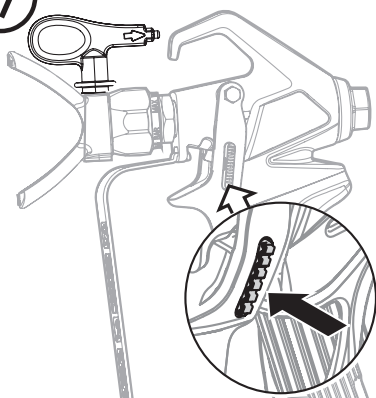




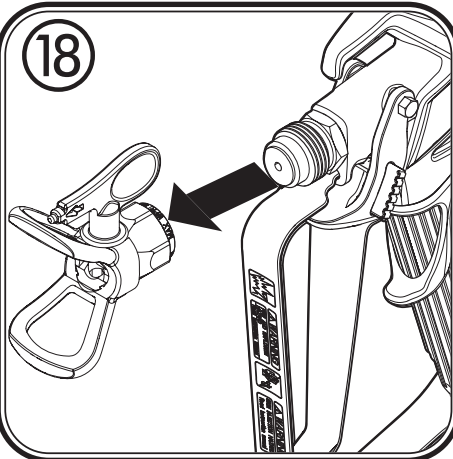
16



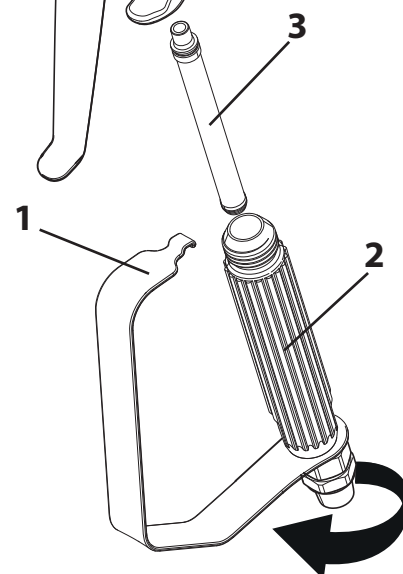
17



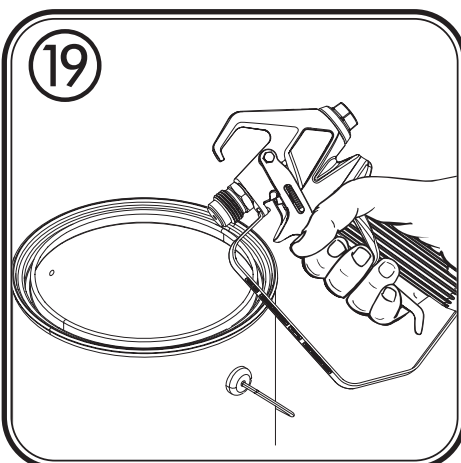
18

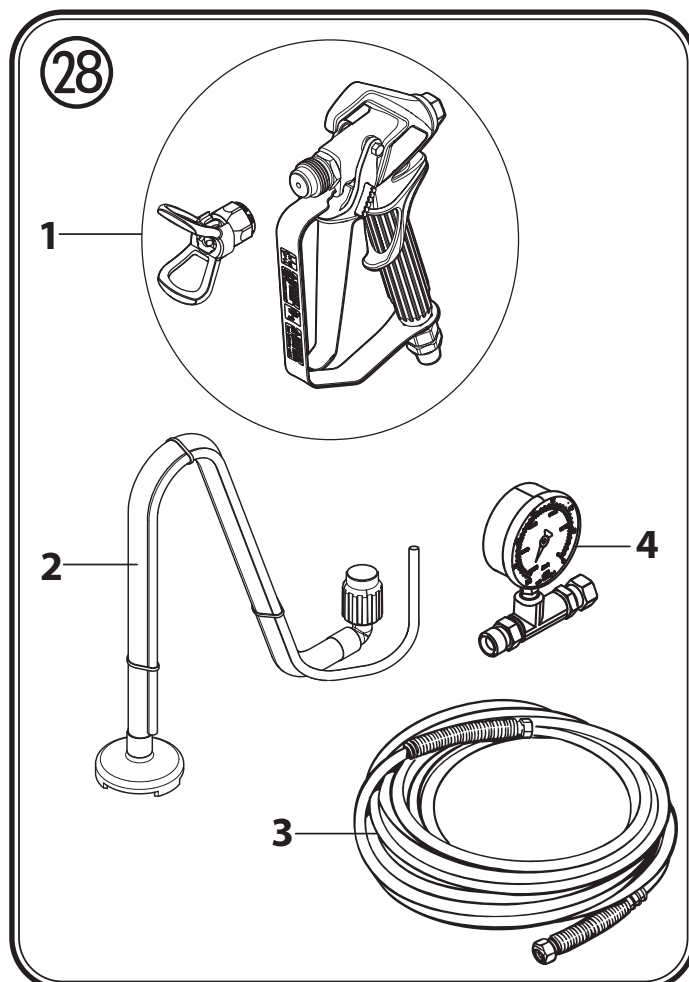
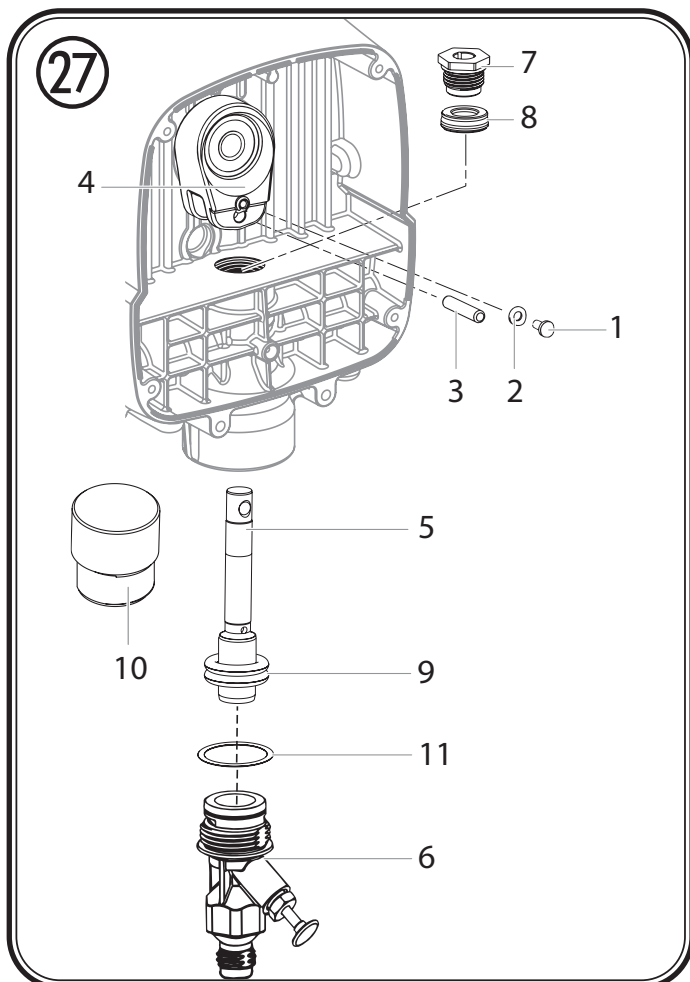
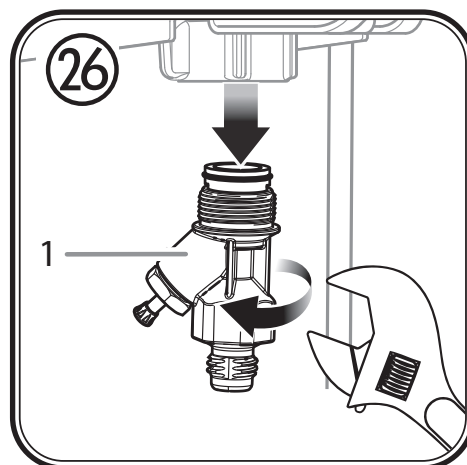
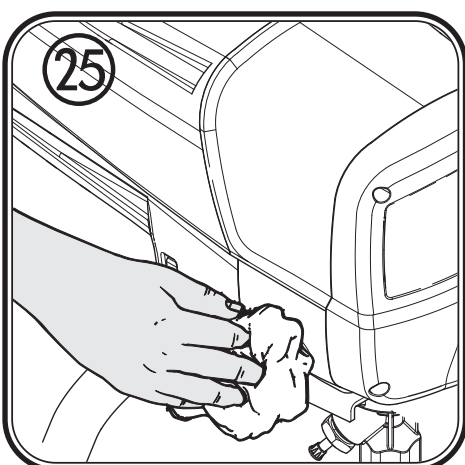
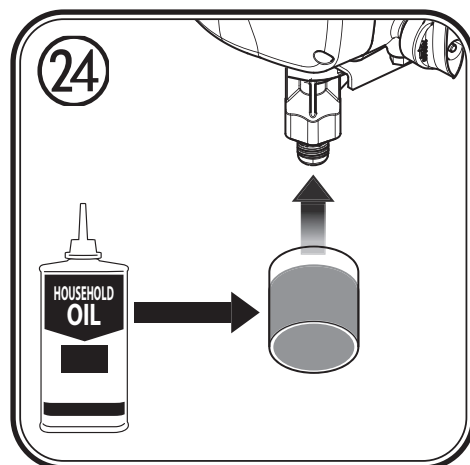
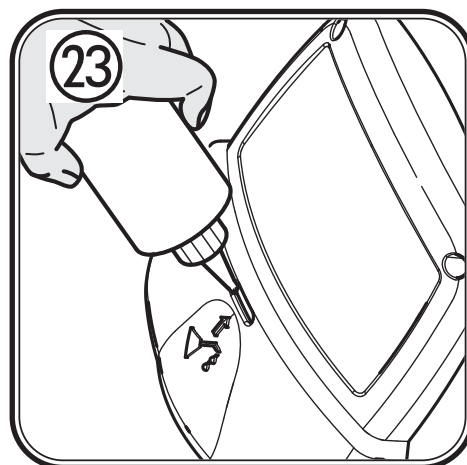
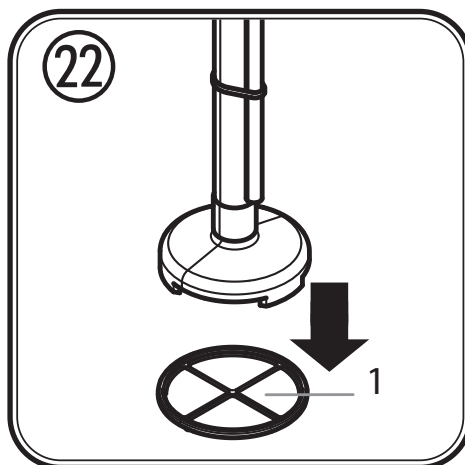
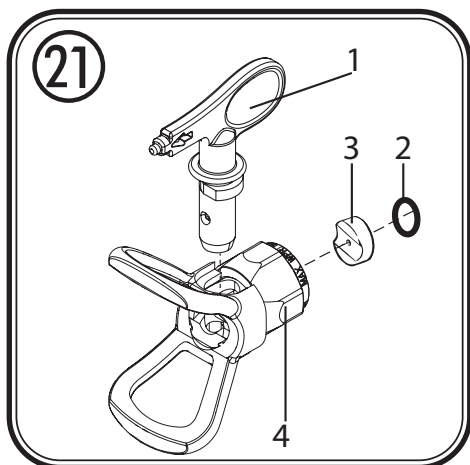


20



19





DE	1 - 14
EN	15 - 28
FR	29 - 42
NL	43 - 56
IT	57 - 70
ES	71 - 84
PT	85 - 98
DA	99 - 112
SV	113 - 126
RU	127 - 142



Warnung!

**Achtung, Verletzungsgefahr durch Injektion!
Airless-Geräte entwickeln extrem hohe Spritzdrücke.**

**1**

**Niemals Finger, Hände oder andere Körperteile mit dem Spritzstrahl in Berührung bringen!
Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.
Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.**

Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.

2

Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:

- 1. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden.**
- 2. Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.**
- 3. Erdung sicherstellen – Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.**
- 4. Zulässigen Betriebsdruck vom Hochdruckschlauch und Spritzpistole überprüfen.**
- 5. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.**

3

Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.

Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:

- 1. Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten.**
- 2. Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.**
- 3. Gerät ausschalten.**

Achte auf Sicherheit!

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres WAGNER Farbauftragsgerätes.

Sie haben ein Markengerät erworben, das für eine reibungslose Funktion einer sorgfältigen Reinigung und Pflege bedarf. **Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes die Bedienungsanleitung genau durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf.**

Erklärung der verwendeten Symbole

 Gefahr	Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn Sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.
	Kennzeichnet Anwendungstipps und andere besonders nützliche Hinweise.
	Tragen Sie beim Arbeiten einen geeigneten Gehörschutz.
	Tragen Sie beim Arbeiten einen geeigneten Atemschutz.
	Tragen Sie beim Arbeiten geeignete Schutzhandschuhe.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Warnung!



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und aufgeführten Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Der nachfolgend verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

- f) Wenn der Betrieb des Gerätes in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verhindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der Position "AUS" ist, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken. Wenn Sie beim Tragen des Gerätes den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind. Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4. Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

- a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.
- d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- g) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Service

- a) Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.
- b) Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder sein Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Schutz der Gesundheit



Achtung! Atemschutz tragen: Farbnebel und Lösungsmitteldämpfe sind gesundheitsschädlich. Nur in gut belüfteten Räumen oder bei künstlicher Belüftung arbeiten. Das Tragen von Arbeitskleidung, Schutzbrille, Gehörschutz und Handschuhen wird empfohlen.

Brennbare Beschichtungsstoffe



Die Spritzpistolen dürfen nicht zum Sprühen brennbarer Stoffe verwendet werden.

Explosionsschutz



Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutz-Verordnung fallen.

Explosions- und Brandgefahr bei Spritzarbeiten durch Zündquellen



Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z. B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.

Elektrostatische Aufladung (Funken- oder Flammenbildung)



Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.

Belüftung

Um Brand- und Explosionsgefahr sowie Schädigungen der Gesundheit bei Spritzarbeiten zu vermeiden, muss für eine gute natürliche oder künstliche Lüftung gesorgt werden.

Gerät und Spritzpistole sichern

Alle Schläuche, Anschlüsse und Filterteile müssen vor Inbetriebnahme der Sprühpumpe gesichert werden. Ungesicherte Teile können sich mit großer Kraft lösen oder Flüssigkeit kann mit Hochdruck austreten, was zu schweren Verletzungen führen kann.

Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

Rückstoß der Spritzpistole



Bei hohem Betriebsdruck bewirkt Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N.

Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen. Eine Dauerbelastung durch diesen Rückstoß kann zu bleibenden gesundheitlichen Schäden führen.

Max. Betriebsdruck

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolen-Zubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 200 bar (20 MPa) liegen.

Beschichtungsstoff

Achten Sie auf die Gefahren die von dem versprühten Stoff ausgehen können und beachten Sie ebenfalls die Aufschriften auf den Behältern oder die vom Hersteller des Stoffes angegebenen Hinweise.

Versprühen Sie keinerlei Stoffe von denen Sie die Gefährlichkeit nicht kennen.

Hochdruckschlauch (Sicherheitshinweis)



Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Hochdruckschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.

Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.

Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.

Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!

Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.

Hochdruckschlauch nicht überfahren, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.

Hochdruckschlauch nicht verdrehen.

Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.

Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

Elektrostatistische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner 197 k Ω /m (60 k Ω /ft.) betragen.



Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer, nur WAGNER-Original-Hochdruckschläuche und Spritzdüsen verwenden. Übersicht siehe „Ersatzteilliste“.



Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.

Anschluss des Gerätes

Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Der Anschluss muss mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung INF $\leq$ 30 mA ausgerüstet sein.

Gerät aufstellen



Gefahr

Bei Arbeiten in Räumen:

Im Bereich des Gerätes dürfen sich keine lösungsmittelhaltigen Dämpfe bilden. Aufstellen des Gerätes auf der vom Spritzobjekt abgewandten Seite. Mindestabstand 5 m zwischen Gerät und Spritzpistole ist einzuhalten.

Bei Arbeiten im Freien:

Es dürfen keine lösungsmittelhaltige Dämpfe zum Gerät hin getrieben werden. Windrichtung beachten.

Das Gerät so aufstellen, dass keine lösungsmittelhaltigen Dämpfe zum Gerät gelangen und sich dort ablagern. Mindestabstand 5 m zwischen Gerät und Spritzpistole ist einzuhalten.

Wartung und Reparaturen



Gefahr

Vor allen Arbeiten am Gerät Druckentlastung durchführen und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Gerätereinigung



Gefahr

Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser!

Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.

Gerätereinigung mit Lösemittel



Gefahr

Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas-/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.

Verwenden Sie zur Reinigung keine brennbaren Materialien.

Erdung des Spritzobjekts

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein.

Thermosicherung

Das Gerät ist mit einer Thermosicherung ausgestattet, welche das Gerät bei Überhitzung abschaltet. In diesem Falle Gerät ausschalten, Wahlschalter in die Position PRIME (senkrecht) drehen, Netzstecker ziehen und das Gerät min. 30 Minuten abkühlen lassen. Überhitzungsursache abstellen, z. B. abgedeckte Lüftungsschlitze.

Beschreibung (Abb. 1)

1 Druckregler	2 Schlauchanschluss
3 Einlassventildrucker	4 Tragegriff
5 Düsenhalter	6 Spritzpistole
7 Düse 517	8 Filter (weiß)*
9 Ein/Aus-Schalter (O = aus, I = ein)	10 Wahlschalter
11 Hochdruckschlauch	12 Rücklaufleitung
13 Ansaugfilter	14 Ansaugschlauch
15 Betriebsanleitung	16 Öl
17 Manometer	

* Filter in Pistole vormontiert

Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

Dispersions- und Latexfarben für den Innenbereich.



Folgende Beschichtungsstoffe können nur mit optionalem Zubehör (Düse und Filter) verarbeitet werden: Wasser- und lösemittelhaltige Lacke und Lasuren. Lackfarben, Öle, Trennmittel, Kunstharzlacke, PVC-Lacke, Vorlacke, Grundlacke, Füller und Rostschutzfarben.

Nichtverarbeitbare Beschichtungsstoffe

Materialien die stark schmirgelnde Bestandteile enthalten, **Fassadenfarbe**, Laugen und säurehaltige Beschichtungsstoffe. Brennbare Beschichtungsstoffe



Um im Zweifelsfall die Verträglichkeit des Beschichtungsstoffes mit den für den Bau des Gerätes verwendeten Materialien sicherzustellen, wenden Sie sich bitte an den Wagner Service.

Anwendungsbereich

Beschichtung von Wänden im Innenbereich sowie Objekten im Außenbereich (z.B. Gartenzäune, Garagentore, etc.).

Benötigte Werkzeuge und Hilfsmittel

- Verstellbarer Schraubenschlüssel (2 Stk.)
- Leerer Behälter
- Ein größeres Stück Karton
- Abdeckmaterial

Vorbereitung des Arbeitsplatzes

Steckdosen und Schalter unbedingt abkleben. Gefahr eines elektrischen Schlages durch eindringendes Sprühmaterial!



Gefahr

Decken Sie alle nicht zu sprühende Flächen und Objekte ab, bzw. entfernen Sie diese aus dem Arbeitsbereich. Für Schäden durch Farbnebel (Overspray) wird keine Haftung übernommen.

Silikatfarbe verätzt bei Kontakt Glas- und Keramikflächen! Alle entsprechenden Oberflächen müssen daher unbedingt komplett abgedeckt werden.



Achten Sie auf die Qualität des verwendeten Abklebebandes.

Verwenden Sie auf Tapeten und gestrichenen Untergründen kein zu stark haftendes Klebeband, um Beschädigungen beim Entfernen zu vermeiden. Entfernen Sie Klebebänder langsam und gleichmäßig; keinesfalls ruckartig. Lassen Sie Flächen nur so lange wie nötig abgeklebt, um mögliche Rückstände beim Entfernen zu minimieren.

Vorbereitung des Beschichtungsstoffes

Mit dem PowerPainter 90 können Innenwandfarben, Lacke und Lasuren unverdünnt oder geringfügig verdünnt versprüht werden. Detaillierte Informationen können Sie dem technischen Datenblatt des Farbherstellers entnehmen (→ Internet Download).

1. Rühren Sie das Material gründlich auf und verdünnen Sie es im Gebinde gemäß der Verdünnungsempfehlung (zum Umrühren wird ein Rührwerk empfohlen).

Verdünnungsempfehlung	
Spritzmaterial	
Lasuren	unverdünnt
Lösemittelhaltige oder wasserverdünnbare Holzschutzmittel, Beizen, Öle, Desinfektionsmittel, Pflanzenschutzmittel	unverdünnt
Lösemittelhaltige oder wasserverdünnbare Lackfarben, Grundierungen, Kfz- Decklacke, Dickschichtlasuren	5 - 10 % verdünnen
Innenwandfarbe (Dispersionen und Latexfarben)	0-10 % verdünnen



Die in der Tabelle genannten Werte sind Richtwerte.
Die für das verwendete Material optimale Verdünnung muss durch eine Spritzprobe ermittelt werden.
Details zur Durchführung der Spritzprobe finden Sie im Abschnitt "Spritztechnik".

Zusammenbau

1. Entfernen Sie die Abdeckkappen an Schlauch und Schlauchanschluss. (Abb. 2)
2. Manometer am Schlauchanschluss festschrauben.
3. Hochdruckschlauch am Manometer anschrauben.
Halten Sie mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel den Anschluss fest und ziehen Sie den Schlauch mit einem weiteren Schraubenschlüssel fest. (Abb. 3)
4. Drehen Sie das Gewinde am anderen Ende des Schlauchs auf den Anschluss an der Spritzpistole. Halten Sie die Spritzpistole mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel am Griff fest und ziehen Sie die Schlauchmutter mit einem weiteren Schraubenschlüssel fest. (Abb. 4)
5. Setzen Sie den Düsenhalter auf die Spritzpistole (Abb. 5 A) und drehen Sie ihn in die Endposition (Abb. 5 B), um ihn zu befestigen.
6. Ziehen Sie den roten Verschluss aus dem Materialeingang. (Abb. 6, 1)
7. Schrauben Sie den Ansaugschlauch auf den Materialeingang und ziehen Sie ihn fest. (Abb. 6, 2 und 3)
8. Schieben Sie die Rücklaufleitung in den Rücklaufstutzen. (Abb. 7)

Bedienelemente am Gerät (Abb. 8)

- A** Mit dem Ein/Aus-Schalter wird das Spritzgerät ein- bzw. ausgeschaltet (O = aus, I = ein).
- B** Mit dem Wahlschalter können folgende Einstellungen vorgenommen werden:
- PRIME (Schalter steht senkrecht) → • Zum Vorbefüllen des Systems mit Farbe
• Zur Druckentlastung
- SPRAY (Schalter steht waagrecht) → • Zur Arbeit mit der Spritzpistole
- C** Mit dem Druckregler kann der Spritzdruck eingestellt werden.
Der richtige Spritzdruck ist abhängig vom verwendeten Material.

Spritzpistole



Sichern Sie den Abzugsbügel immer, wenn Sie die Spritzdüse anbringen oder die Spritzpistole nicht in Verwendung ist.

- Um den Abzug zu sperren, schieben Sie die Abzugsverriegelung von links nach rechts, sodass sie von der Rückseite der Pistole gesehen auf der rechten Seite herausragt. (Abb. 9, A)
- Um die Verriegelung zu lösen, schieben Sie die Abzugsverriegelung von rechts nach links, sodass sie von der Rückseite der Pistole gesehen auf der linken Seite herausragt. (Abb. 9, B)
- Setzen Sie die Düse mit der Spitze nach vorne zeigend ein. (Abb. 10)



Je nach zu verarbeitendem Material muss eventuell eine andere Düsengröße und ein anderer Pistolenfilter verwendet werden. Informationen zu den verfügbaren Düsen und Filtern finden Sie im Abschnitt "Zubehör".

Anleitung zur Druckentlastung



Gefahr

Befolgen Sie stets die Anleitung zur Druckentlastung, wenn Sie das Gerät ausschalten. Durch dieses Verfahren wird der Druck aus dem Spritzschlauch und der Pistole abgelassen.

1. Sichern Sie die Spritzpistole. (Abb. 9, A)
2. Schalten Sie das Gerät aus.
Drehen Sie den Wahlschalter in die Position PRIME (senkrecht). (Abb. 11)
3. Entsichern Sie die Spritzpistole. Halten Sie die Spritzpistole über einen leeren Behälter und ziehen Sie den Abzugsbügel, um den Druck abzulassen.
4. Sichern Sie die Spritzpistole.

Inbetriebnahme

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild übereinstimmt.

1. Spritzen Sie etwas Öl aus dem beigelegten Fläschchen in die markierte Öffnung (Abb. 12, 1).
Tipp: das Gerät dabei nach hinten kippen. Bei Bedarf kann auch ein leichtes, haushaltsübliches Öl verwendet werden.
2. Lösen Sie die Rücklaufleitung vom Ansaugschlauch.
3. Stellen Sie den Ansaugschlauch (Abb. 12, 2) in den Materialbehälter und die Rücklaufleitung (Abb. 12, 3) in einen leeren Behälter.
4. Drücken Sie auf den roten Einlassventildrucker, um sicher zu gehen, dass das Einlassventil frei ist. (Abb. 13)
5. Netzkabel einstecken.
6. Drehen Sie den Wahlschalter in die Position PRIME (senkrecht).
7. Halten Sie die Rücklaufleitung über den leeren Behälter und schalten Sie das Gerät ein.
Dadurch wird Konservierungsmittel, dass sich eventuell noch im System befindet herausgespült.
8. Schalten Sie das Gerät wieder aus, sobald Material aus der Rücklaufleitung austritt.
9. Befestigen Sie die Rücklaufleitung an den Klammern des Ansaugschlauches. (Abb. 14)
10. Drehen Sie den Wahlschalter in die Position SPRAY (waagrecht).
11. Richten Sie die Pistole auf ein Stück Karton und schalten Sie das Gerät ein.
12. Entsichern Sie die Pistole und halten Sie den Abzugsbügel gedrückt, bis das Material gleichmäßig austritt.
13. Lassen Sie den Abzugsbügel los und sichern Sie die Pistole.

Spritztechnik



Gefahr

Befolgen Sie stets die Anleitung zur Druckentlastung, wenn Sie das Gerät ausschalten. Durch dieses Verfahren wird der Druck aus dem Spritzschlauch und der Pistole abgelassen.

Achten Sie darauf, dass der Spritzschlauch nicht geknickt ist und sich keine Gegenstände mit scharfen Kanten in der Nähe befinden.

- Es ist zweckmäßig, zuerst auf einem Karton oder ähnlichen Untergrund zu üben, um das Spritzbild zu prüfen und sich mit der Benutzung der Spritzpistole vertraut zu machen.



Bei einem gleichmäßigen Spritzbild wie in Abbildung 15 A sind alle Einstellungen korrekt. Zeigt das Spritzbild "Randstreifen" wie in Abbildung 15 B, erhöhen Sie stufenweise den Druck oder verdünnen Sie weiter in 5% Schritten (maximal zulässige Verdünnung des Herstellers beachten).

- Der Schlüssel für ein hochwertiges Ergebnis ist die gleichmäßige Beschichtung der gesamten Fläche. Bewegen Sie Ihren Arm mit konstanter Geschwindigkeit und halten Sie die Spritzpistole in einem konstanten Abstand über der Oberfläche. Optimal ist ein Abstand von ca. 25 bis 30 cm zwischen Spritzdüse und Oberfläche. (Abb. 16, A)
- Halten Sie die Spritzpistole parallel zur Oberfläche. Führen Sie die Bewegung mit dem gesamten Arm und nicht aus dem Handgelenk aus. (Abb. 16, B)
- Halten Sie die Spritzpistole im rechten Winkel zur Oberfläche. Anderenfalls wird die Beschichtung an einem Ende dicker als am anderen. (Abb. 16, C)
- Ziehen Sie den Abzugsbügel nachdem Sie die Bewegung begonnen haben. Lassen Sie den Abzugsbügel los, bevor Sie die Bewegung beenden. (Abb. 16, D) Unterbrechungen innerhalb der Sprühfläche vermeiden. Lassen Sie jede Bahn um circa 30 % überlappen. Dadurch entsteht eine gleichmäßige Beschichtung.



Während des Arbeitens schaltet sich die Pumpe immer wieder an und aus, um den Druck zu regulieren. Dies ist normal und keine Fehlfunktion.

Reinigung einer verstopften Spritzdüse

Wenn sich das Spritzbild verschlechtert oder keine Farbe mehr aus der Düse gelangt, obwohl der Abzugsbügel gezogen ist, folgen Sie der nachstehenden Anleitung.



Gefahr

Versuchen Sie nicht, die Düse mit dem Finger zu reinigen. Die Flüssigkeit steht unter hohem Druck und kann Verletzungen durch Injektion verursachen.

1. Lassen Sie die Abzugsbügel los und sichern Sie die Pistole. Drehen Sie die drehbare Düse um 180°, sodass die Pfeilspitze zur Rückseite der Pistole zeigt (Abb. 17).



Wenn die Spritzdüse unter Druck steht, ist sie möglicherweise nur sehr schwer drehbar. Drehen Sie den Wahlschalter in die Position PRIME (senkrecht) und ziehen Sie den Abzugsbügel. Dadurch wird der Druck abgebaut und die Düse lässt sich einfacher drehen.

2. Drehen Sie den Wahlschalter in die Position SPRAY (waagrecht).
3. Entsichern Sie die Pistole und ziehen Sie den Abzugsbügel, während Sie die Pistole auf ein nicht benötigtes Stück Holz oder Karton richten. Dadurch wird die Verstopfung mit dem Druck im Spritzschlauch herausbefördert. Wenn die Düse sauber ist, tritt die Farbflüssigkeit wieder in einem geraden Hochdruckstrahl aus.
4. Lassen Sie die Abzugsbügel los und sichern Sie die Pistole. Drehen Sie die Düse um, sodass der Pfeil wieder nach vorne zeigt. Entsichern Sie die Pistole und setzen Sie den Spritzvorgang fort.

Arbeitsunterbrechung



Gefahr

Befolgen Sie stets die Anleitung zur Druckentlastung, wenn Sie das Gerät ausschalten. Durch dieses Verfahren wird der Druck aus dem Spritzschlauch und der Pistole abgelassen.

- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Spritzpistole in einen Plastikbeutel geben und luftdicht verschließen.
- Farboberfläche im Farbgebinde mit etwas Wasser benetzen, damit sich keine Haut bildet.

Außerbetriebnahme und Reinigung

Eine sachgemäße Reinigung ist Voraussetzung für den einwandfreien Betrieb des Farbauftragsgerätes. Bei fehlender oder unsachgemäßer Reinigung werden keine Garantieansprüche übernommen.



Gefahr

Verwenden Sie zur Reinigung keine brennbaren Materialien.



Reinigen Sie das Gerät immer direkt nach Arbeitsende. Eintrockneter Beschichtungsstoff erschwert die Reinigung.

1. Führen Sie eine Druckentlastung durch.
2. Sichern Sie die Spritzpistole.
3. Entfernen Sie den Düsenhalter von der Spritzpistole. (Abb. 18)
4. Stellen Sie Ansaugschlauch und Rücklaufleitung in einen Behälter mit Wasser bzw. einer für das verwendete Material geeigneten Reinigungslösung.
5. Drehen Sie den Wahlschalter in die Position SPRAY und stellen Sie den Druck auf Maximum.
6. Halten Sie die Spritzpistole an den Rand eines leeren Behälters. (Abb. 19)



Gefahr

Erden Sie die Pistole beim Spülen mit Lösungsmitteln über einen Metallbehälter.

7. Entsichern Sie die Pistole und halten Sie den Abzugsbügel so lange gedrückt, bis nur noch klare Flüssigkeit aus der Pistole austritt.
8. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
9. Drehen Sie den Wahlschalter in die Position PRIME (senkrecht).
10. Ziehen Sie den Abzugsbügel, um eine Druckentlastung durchzuführen.
11. Sichern Sie die Spritzpistole.
12. Trennen Sie die Spritzpistole mithilfe von verstellbaren Schraubenschlüsseln vom Farbschlauch.

13. Lösen Sie die obere Seite des Abzugsschutzes (Abb. 20, 1) vom Pistolenkopf.
14. Verwenden Sie die Unterseite des Abzugsschutzes als Schraubenschlüssel, und lösen Sie mit diesem den Handgriff (Abb. 20, 2) und entfernen diesen vom Pistolenkopf.
15. Entnehmen Sie den Pistolenfilter (Abb. 20, 3). Reinigen Sie den Pistolenfilter mit einer weichen Bürste und einem geeigneten Reinigungsmittel.
16. Entfernen Sie die Düse (1), Unterlegscheibe (2) und die Halterung (3) aus dem Düsenhalter (4) und reinigen Sie alle Teile gründlich. (Abb. 21)
17. Setzen Sie den gereinigten Filter (Abb. 20, 3) mit der konischen Seite nach vorne wieder in das Pistolengehäuse ein und schrauben Sie das Pistolengehäuse wieder an der Spritzpistole fest.
18. Setzen Sie die Halterung und die Unterlagsscheibe wieder in den Düsenhalter ein. Schrauben Sie den Düsenhalter auf die Pistole.
19. Entfernen Sie den Ansaugschlauch vom Grundgerät.
20. Entfernen Sie den Rücklaufschlauch, indem Sie den blauen Sicherungsring nach oben drücken und den Schlauch gleichzeitig nach unten ziehen.
21. Wischen Sie beide Schläuche von außen ab.
22. Ziehen Sie die Filterscheibe (Abb. 22, 1) mit einer Zange vorsichtig aus dem Ansaugfilter heraus.
23. Reinigen Sie die Filterscheibe gründlichen unter fließendem Wasser.
24. Entfernen Sie den Hochdruckschlauch mit einem Schraubenschlüssel vom Grundgerät.
25. Füllen Sie ca. 10 ml Öl zur Konservierung in die Pumpe ein (Tipp: das Gerät dabei nach hinten kippen). (Abb. 23)
26. Tauchen Sie das Einlassventil in einen mit Konservierungsmittel (z.B. Haushaltsöl) gefüllten Behälter ein. (Abb. 24)
27. Stecken Sie den Netzstecker ein.
28. Halten Sie ein Tuch vor den Schlauchanschluss und schalten Sie das Gerät für ca. 5 Sekunden ein. (Abb. 25)
Die Pumpe wird durch diesen Vorgang konserviert.

Wartung und Reparaturen



Vor allen Arbeiten am Gerät Druckentlastung durchführen und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

a) Reinigung Einlassventil



Wenn beim Ansaugen des Materials Probleme auftreten, muss gegebenenfalls das Einlassventil gereinigt oder gewartet werden. Probleme können vermieden werden, wenn das Gerät immer ordnungsgemäß gereinigt und gewartet wird.

1. Entfernen Sie den Ansaugschlauch und die Rücklaufleitung.
2. Entfernen Sie das Einlassventil (Abb. 26, 1) mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel vom Grundgerät. Unterziehen Sie das Einlassventil innen und außen einer Sichtprüfung. Entfernen Sie Farbrückstände mithilfe einer geeigneten Reinigungslösung.
3. Drehen Sie das Einlassventil wieder in das Spritzgerät.

b) Wartung Pumpe

Reparatur Sets (Abb. 27)	
Benennung	Best. Nr.
Reparatur Set Kolbenpumpe (Pos. 5,6,7,8,9,10,11)	2325 023
Reparatur Set Dichtungen (Pos. 8,9)	2324 303



Tragen Sie immer einen Augenschutz, wenn Sie die Pumpe warten. Befolgen Sie stets die Anleitung zur Druckentlastung, wenn Sie das Gerät ausschalten. Achten Sie nach der Druckentlastung darauf, das Gerät vor der Wartung oder Einstellung vom Netz zu trennen. Der Bereich muss frei von Lösungsmitteln und Farbdämpfen sein.

1. Entfernen Sie den Ansaugschlauch und die Rücklaufleitung.
2. Entfernen Sie die vordere Abdeckung und die vier Schrauben, mit denen sie befestigt ist, mit einem Torx-Schraubenschlüssel T20.
3. Entfernen Sie die Schraube (1) und die Unterlegscheibe (2), mit denen der Zylinderstift (3) gesichert ist. Der Zylinderstift verbindet das Joch (4) mit dem Kolben (5).
4. Ziehen Sie den Zylinderstift mithilfe einer Zange heraus.
5. Drehen Sie die Pumpenwelle, bis sich der Kolben am oberen Totpunkt befindet. Drücken Sie dazu z.B. mit einem Schraubenzieher das Joch (4) gegen die obere Mutter (7). Dieser Vorgang ist die Voraussetzung, um alle Teile demontieren zu können.
6. Schrauben Sie die Einlassventileinheit (6) aus dem Grundgerät.

7. Entfernen Sie die Kolbeneinheit, indem Sie den Kolben (5) nach unten drücken.
8. Prüfen Sie den Kolben (5) und den Dichtungspack (9) auf Verschleiß und tauschen Sie die Teile bei Bedarf aus.
9. Entfernen Sie die obere Mutter (7) mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel.
10. Entfernen Sie die obere Dichtung (8), indem Sie von unten gegen die Dichtung drücken und sie so herausdrücken. Achten Sie darauf, das Gehäuse am Sitz der Dichtungen nicht zu beschädigen.
11. Reinigen Sie den Bereich, in dem die neuen Dichtungen angebracht werden.

Zusammenbau

1. Schmieren Sie die neue obere Dichtung (8) mit Trennöl oder leichtem, haushaltsüblichem Öl und setzen Sie die Dichtung (mit der offenen Seite nach unten) in die Oberseite des Gehäuses ein.
2. Nehmen Sie die neue obere Mutter (7) und tragen Sie etwas Schmierfett auf das Gewinde auf. Setzen Sie die obere Mutter oben in das Gehäuse ein und ziehen Sie sie mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel fest. Dadurch wird die obere Dichtung in die richtige Position gedrückt.
3. Schmieren Sie den Kolben (5) und den Dichtungspack (9) wie für die obere Dichtung beschrieben ein. Setzen Sie den Kolben mit dem Dichtungspack in die Unterseite des Gehäuses ein.
4. Führen Sie das Einsetzwerkzeug (10) ein und drehen Sie es handfest in die entsprechende Position, um den Kolben und die Dichtung richtig einzusetzen. Entfernen Sie das Einsetzwerkzeug.
5. Richten Sie den Kolben (5) und das Joch (4) aufeinander aus. Achten Sie darauf, den Kolben dabei nicht zu beschädigen.
6. Geben Sie Schmierfett in die Bohrungen im Joch, in die der Zylinderstift (3) eingesetzt wird.
7. Setzen Sie den Zylinderstift (3) ein, um das Joch mit dem Kolben zu verbinden. Der Kolben muss dazu gegebenenfalls nach oben oder unten bewegt werden.
8. Bringen Sie die Jochschraube (1) und Unterlegscheibe (2) an, um den Zylinderstift zu sichern.
9. Setzen Sie einen neuen O-Ring (11) in die Einlassventileinheit ein, schmieren Sie ihn mit Trennöl oder einem leichten, haushaltsüblichen Öl ein. Drehen Sie sie in die Unterseite (den Einlass) des Gehäuses und ziehen Sie sie mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel fest.
10. Geben Sie einige Tropfen Trennöl oder ein leichtes Haushaltsöl zwischen die obere Mutter (7) und den Kolben (5). Dadurch wird die Lebensdauer der Dichtung verlängert.
11. Bringen Sie die vordere Abdeckung und die vier Schrauben an.

Ersatzteilliste (Abb. 28)		
Pos.	Benennung	Best. Nr.
1	Spritzpistole kpl.	538040
2	Ansaugschlauch und Rücklaufleitung	2306606
3	Hochdruckschlauch, 15 m gelb	2390608
4	Manometer	2383995

Zubehör (nicht im Lieferumfang enthalten)	
Benennung	Best. Nr.
Düse 211 (20° Spritzwinkel, 0,011 inch Düsendurchmesser)	554211
Düse 311 (30° Spritzwinkel, 0,011 inch Düsendurchmesser)	554311
Düse 411 (40° Spritzwinkel, 0,011 inch Düsendurchmesser)	554411
Düse 213 (20° Spritzwinkel, 0,013 inch Düsendurchmesser)	554213
Düse 313 (30° Spritzwinkel, 0,013 inch Düsendurchmesser)	554313
Düse 413 (40° Spritzwinkel, 0,013 inch Düsendurchmesser)	554413
Düse 415 (40° Spritzwinkel, 0,015 inch Düsendurchmesser)	554415
Düse 515 (50° Spritzwinkel, 0,015 inch Düsendurchmesser)	554515
Düse 615 (60° Spritzwinkel, 0,015 inch Düsendurchmesser)	554615
Düse 417 (40° Spritzwinkel, 0,017 inch Düsendurchmesser)	554417
Düse 517 (50° Spritzwinkel, 0,017 inch Düsendurchmesser)	554517
Düse 617 (60° Spritzwinkel, 0,017 inch Düsendurchmesser)	554617
Düse 519 (50° Spritzwinkel, 0,019 inch Düsendurchmesser)	554519
Düse 619 (60° Spritzwinkel, 0,019 inch Düsendurchmesser)	554619
Filter, rot (Düse 211/311/411/213/313/413, 1 Stück)	34383
Filter, rot (Düse 211/311/411/213/313/413, 10 Stück)	97022
Filter, gelb (Düse 415/515/615, 1 Stück)	43235
Filter, gelb (Düse 415/515/615, 10 Stück)	97023
Filter, weiß (Düse 417/517/617/519/619, 1 Stück)	34377
Filter, weiß (Düse 417/517/617/519/619, 10 Stück)	97024

Zubehör (nicht im Lieferumfang enthalten)

Düsenverlängerung (12,5 cm)	2418853
Düsenverlängerung (25 cm)	2418854
Düsenverlängerung (50 cm)	2418855
Düsenverlängerung (75 cm)	2418856
Düsenverlängerung mit schwenkbarem Kniegelenk (90 cm)	2418862
Düsenverlängerung mit schwenkbarem Kniegelenk (180 cm)	2418863
Inner-Feed Roller	2418370
Hochdruckschlauch DN 4 mm, 7,5 m mit Edelstahlrippel	9984573
Hochdruckschlauch DN 6 mm, 15 m für Dispersion	9984574
Hochdruckschlauch DN 6 mm, 30 m für Dispersion	9984575
Doppelstutzen zum Kuppeln von Hochdruckschläuchen (1/4" x 1/4")	34038
Metex-Reuse: Reuse zur Vorfilterung von Beschichtungsstoff im Gebinde. Ansaugrohr direkt in die Reuse stellen.	34950
Siebpaket (5 Stück) für Lack	34952
Siebpaket (5 Stück) für Dispersion	34951
Easy Glide (118 ml)	0508619

Weitere Informationen zur WAGNER-Produktpalette rund ums Renovieren unter www.wagner-group.com

Technische Daten

Pumpenart	Kolbenpumpe
Spannung	230 V~ 50 Hz
Leistungsaufnahme	800 W
Absicherung	Anschluss nur an eine FI-abgesicherte Steckdose (16 A)
Schutzklasse	I
Max. Spritzdruck	20 MPa (200 bar)
Max. Fördermenge	1,9 l/min
Fördermenge bei 12 MPa (120 bar) mit Wasser	1,6 l/min
Schalldruckpegel*	75 dB (A) Unsicherheit K= 4 db
Schallleistungspegel*	88 dB (A) Unsicherheit K= 4 db
Schwingungspegel*	< 2,5 m/s ² Unsicherheit K= 1,5 m/s ²
Max. Temperatur Beschichtungsstoff	40°C
Max. Düsengröße	0,019
Schlauchlänge	15 m
Produktabmessungen	ca. 40 x 29 x 44 cm
Gewicht	ca. 10,2 kg

* Gemessen nach EN 50580:2014

Information zum Schwingungspegel

Der angegebene Schwingungspegel ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich von Elektrowerkzeugen verwendet werden.

Der Schwingungspegel dient auch zu einer einleitenden Einschätzung der Schwingungsbelastung.

Achtung! Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeuges vom Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird. Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Bedienperson festzulegen, die auf einer Abschätzung der Aussetzung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen (hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

Umweltschutz

Das Gerät samt Zubehör und Verpackung sollte einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Geben Sie das Gerät bei der Entsorgung nicht in den Hausmüll. Unterstützen Sie den Umweltschutz und bringen Sie deshalb Ihr Gerät zu einer örtlichen Entsorgungsstelle oder erkundigen Sie sich im Fachhandel. Farbreste und Lösungsmittel dürfen nicht in die Kanalisation, das Abflusssystem oder den Hausmüll geschüttet werden. Diese sind als Sondermüll separat zu entsorgen. Beachten Sie dazu die Hinweise auf den Produktverpackungen.

Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung!

Aufgrund einer seit 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremden Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen.

Behebung von Störungen

Störung	Ursache	Abhilfe
Das Spritzgerät läuft nicht.	• Das Spritzgerät ist nicht eingesteckt. • Das Gerät ist ausgeschaltet. • Das Spritzgerät wurde ausgeschaltet, während es unter Druck stand. • Keine Spannung an der Steckdose. • Das Verlängerungskabel ist beschädigt oder verfügt über eine zu niedrige Kapazität. • Gerät überhitzt	• Stecken Sie das Spritzgerät ein. • Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter in die Position ON(I). • Druckentlasten und Wahlschalter anschließend wieder auf SPRAY stellen • Überprüfen Sie die Netzspannung. • Tauschen Sie das Verlängerungskabel aus.
	• Es besteht ein Problem mit dem Motor.	• Gerät ausschalten, Wahlschalter in die Position PRIME (senkrecht) drehen, Netzstecker ziehen und das Gerät min. 30 Minuten abkühlen lassen. Überhitzungsursache abstellen, z. B. abgedeckte Lüftungsschlitze. • Wenden Sie sich an den Wagner Service
Das Spritzgerät läuft, saugt jedoch keine Farbe an, wenn der Wahlschalter in die Position PRIME gestellt wird.	• Die Einheit wird nicht richtig vorbefüllt oder hat Füllflüssigkeit verloren. • Der Farbeimer ist leer oder der Ansaugschlauch ist nicht vollständig in die Farbe eingetaucht. • Ansaugschlauch verstopft • Der Ansaugschlauch hat sich vom Einlassventil gelockert. • Das Einlassventil sitzt fest.	• Versuchen Sie erneut, das Gerät vorzufüllen. • Füllen Sie den Eimer auf oder tauchen Sie den Ansaugschlauch in die Farbe. • Ansaugschlauch reinigen • Ziehen Sie ihn fest. • Betätigen Sie den Einlassventilrücken. Sollte das Problem nicht gelöst sein, reinigen Sie das Einlassventil. • Auswechseln
	• Das Einlassventil ist verschlissen oder beschädigt. • Das Ventil PRIME/SPRAY ist verstopft.	• Wenden Sie sich an den Wagner Service
Das Spritzgerät saugt Farbe an, der Druck fällt aber, wenn die Pistole betätigt wird.	• Die Spritzdüse ist verschlissen. • Der Ansaugfilter ist verstopft. • Der Pistolenfilter ist verstopft.	• Tauschen Sie die Spritzdüse durch eine neue aus. • Reinigen Sie den Ansaugfilter. • Reinigen Sie den Filter oder tauschen Sie ihn aus. Halten Sie Ersatzfilter stets auf Lager. • Verdünnen oder filtern Sie die Farbe. • Auswechseln
	• Die Farbe ist zu dickflüssig oder verunreinigt. • Das Einlassventil ist verschlissen oder beschädigt.	
Die Spritzpistole leckt.	• Die Teile in der Pistole sind verschlissen oder verschmutzt.	• Wenden Sie sich an den Wagner Service
Die Düseneinheit leckt.	• Die Düse wurde falsch zusammengesetzt. • Eine Dichtung ist verschmutzt.	• Überprüfen Sie die Düseneinheit und setzen Sie sie richtig zusammen. • Reinigen Sie die Dichtung.
Die Spritzpistole spritzt nicht.	• Die Spritzdüse oder der Pistolenfilter ist verstopft. • Die Spritzdüse ist falsch herum montiert.	• Reinigen Sie die Spritzdüse oder den Pistolenfilter. • Drehen Sie die Düse in die richtige Richtung.
Das Spritzbild ist schlecht.	• Die Farbe ist zu dickflüssig oder verunreinigt. • Die Spritzdüse oder der Pistolenfilter ist verstopft. • Die Spritzdüse ist verschlissen. • Der Ansaugfilter ist verstopft. • Der Pistolenfilter ist verstopft.	• Verdünnen oder filtern Sie die Farbe. • Reinigen Sie die Spritzdüse oder den Pistolenfilter. • Tauschen Sie die Spritzdüse durch eine neue aus. • Reinigen Sie den Ansaugfilter. • Reinigen Sie den Filter oder tauschen Sie ihn aus. Halten Sie Ersatzfilter stets auf Lager. • Auswechseln
	• Das Einlassventil ist verschlissen oder beschädigt.	

3 + 2 JAHRE GARANTIE AUF DIESES WAGNER HANDWERKER PRODUKT

(Stand 03.03.2022)

WAGNER gibt ausschließlich dem gewerblichen Käufer, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im Folgenden „Kunde“ genannt), eine neben den gesetzlichen Gewährleistungsregelungen bestehende Garantie für die im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> aufgeführten Produkte, sofern nicht ein Garantiausschluss vorliegt.

Die Garantiezeit für WAGNER Produkte (Geräte) im Handwerker Bereich beträgt 36 Monate und beginnt mit dem Kaufdatum des Erstkaufs. Der Garantiezeitraum kann um weitere 24 Monate verlängert werden, wenn das Produkt innerhalb von 28 Tagen nach dem Kauf im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus2> registriert wird.

Bei kommerzieller Vermietung, industriellem Gebrauch (z.B. Einsatz im Schichtbetrieb) oder gleichzusetzender Beanspruchung beträgt die Garantiezeit 12 Monate aufgrund der deutlich höheren Belastung. Hier behalten wir uns vor, im Einzelfall eine Prüfung vorzunehmen und gegebenenfalls die Garantie abzulehnen.

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Entdeckung des Fehlers geltend zu machen.

Die detaillierten Garantiebestimmungen erhalten Sie auf Nachfrage bei unseren autorisierten WAGNER Partnern (siehe Webseite oder Betriebsanleitung) oder in Textform auf unserer Webseite:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Änderungen vorbehalten

EU Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht: 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 62841-1, EN 1953, EN 55014-1, EN 55014-2, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62233

Die EU Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei.

Sie kann bei Bedarf mit der Bestellnummer **2389926** nachbestellt werden.

D**J. WAGNER GMBH**

Otto-Lilienthal-Str. 18
88677 Markdorf
T +49 0180 - 55 92 46 37
F +49 075 44 - 5 05 11 69

SK**E-CORECO SK S.R.O.**

Kráľovská ulica 8/7133
927 01 Šaľa
T +42 1948882850
F +42 1313700077

CZ**E-CORECO S.R.O.**

Na Roudné 102
301 00 Plzeň
T +42 734 792 823
F +42 227 077 364

F**WAGNER FRANCE S.A.R.L.**

12 Avenue des Tropiques
Z.A. de Courtaboeuf
91978 Les Ulis Cedex
T +33 0825 011 111
F +33 (0) 1 69 81 72 57

GB**UK IMPORTER
WAGNER SPRAYTECH (UK) LTD**

Innovation Centre
Silverstone Park, Silverstone
Northants NN12 8GX
T + 44 (0) 1327 368410

DK**DVA A/S**

Marielundvej 48 C
2730 Herlev
T +45 70 234 239

DK**ORKLA HOUSE CARE DANMARK A/S**

Stationsvej 13
3550 Slangerup
Danmark
T +45 47 33 74 00
F +45 47 33 74 01

NOR**ORKLA HOUSE CARE NORGE AS**

Nedre Skøyen vei 26,
PO Box 423, Skøyen
0213 Oslo
T +47 22 54 40 19

PL**PUT WAGNER SERVICE**

ul. E. Imieli 27
41-605 Swietochlowice
T +48/32/346 37 00
F +48/32/346 37 13

S**ORKLA HOUSE CARE AB**

Box 133
564 23 Bankeryd
Sweden
T +46(0)36 37 63 00

ROM**ROMIB S.R.L.**

str. Poligonului nr. 5 - 7
100070 Ploiesti ,judet Prahova
T +40-344801240
F +40-344801239

CH**J. WAGNER AG**

Industriestraße 22
9450 Altstätten
T +41 71 - 7 57 22 11
F +41 71 - 7 57 23 23

E**P****MAKIMPORT
HERRAMIENTAS, S.L.**

C/ Méjico nº 6
Pol. El Descubrimiento
28806 Alcalá de Henares (Madrid)
T +34 902 199 021 /
+34 91 879 72 00

AUS**WAGNER SPRAYTECH
AUSTRALIA PTY. LTD.,**

14-16 Kevlar Close
Braeside, VIC 3195
T +61 3 9587 2000
F +61 3 9580 9120

I**FHC SRL**

Via Stazione 94,
26013 Crema (CR)
T 0373 204839
F 0373 204845

RUS**Импортер:**

ООО «ВинТех рус»
143960 МО, г. Реутов, улица
Железнодорожная, д. 11, кв./оф. V
Телефон: +7 (499) 705-11-31
Почта: hello@wagner.ru
Сайт: www.wagner.ru

Изготовитель:

Дж. Вагнер Гмбх,
Отто-Лилентал, 18
Д-88677 Маркдорф, Германия
www.wagner-group.com

EAC

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Not responsible for errors and changes.

Sous réserves d'erreurs et de modifications.

Fouten en wijzigingen voorbehouden.

Con riserva di errori e modifiche.

Errores y modificaciones reservados.

Salvo erros e alterações.

Vi tager forbehold for eventuelle fejl og ændringer.

Vi påtar oss inget ansvar för eventuella felaktigheter
och förbehåller oss rätten att utföra ändringar.

Допускаются ошибки и изменения.

Part. No. 2414393 C

07/2022_RS

© Copyright by J.Wagner GmbH